

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Samstag, 2. Oktober 1948

Nr. 79

Inhalt: Die Vergnügungsindustrie und der Volksprater — Gemeinderatsausschuß IV vom 16. September 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 23. September 1948 — Berichtigung — Wiener Notizen — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

Die Vergnügungsindustrie und der Volksprater

Von Karl Mayer, Direktor der Praterbetriebsgesellschaft

„Vergnügungsindustrie“ — dies ist ein ganz besonderes Kapitel, und es hat auch eine ganz spezielle Vergangenheit. Volkssitte und Volksgebräuche standen als erste Paten an ihrer Wiege. Ritterliche Ringspiele haben zum heutigen Ringenspiel geführt, Baumhutschen zur Schaukel, Terrainrutschen in den Bergwerken führten zum heutigen modernen Toboggan, die Bergwerkshunde führten in den Bergwerksgrotten zur heutigen Grottenbahn. Diese Reihe kann man noch endlos weit fortsetzen.

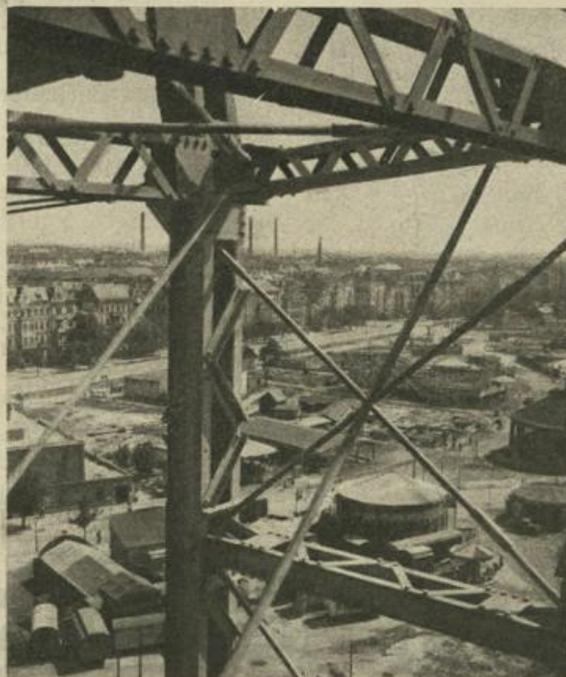
Diese seinerzeit recht primitiven Volksbelustigungen entsprachen vollkommen dem Verlangen der breiten Massen von Anno dazumal. Es waren auch damals die „künstlerischen“ Darbietungen nur auf rohen Brettern zu sehen: Hans-Wurstiaden und Komödien oder andere Schwänke, die mit der drei Mann starken Hauskapelle musikalisch gewürzt wurden. Wenig Wert legte man auf den Inhalt, denn das Hauptaugenmerk galt der Aufmachung, dem Witz und dem Spektakel. Die Lachmuskeln mußten Anreiz finden, und der Erfolg war gesichert.

In der Vergangenheit waren die Volksmassen leichter zu erfassen, und jedwede Gelegenheit, die den Menschen von seinen Alltagssorgen ablenkte, wurde dankbar angenommen. Das Zeitrad stand aber nicht still — wir haben uns hundertmal davon überzeugen können — und der Wandel der Zeiten machte auch bei der Vergnügungsindustrie nicht halt! Die Menschen von heute sind nicht mehr zufrieden mit einer „Glöckerbahn“ oder mit einem Stellwagen, um ihr Reiseziel schneller zu erreichen. Das Leben ist impulsiver geworden, die Zeit „kostbarer“ und man geizt mit jeder Minute. All die heutigen Verkehrsmittel — und die Technik hat es immerhin zu sehr beachtlichen Leistungen gebracht — gehen für jeden der heutigen im Arbeitsprozeß verankerten Menschen viel zu langsam. Das Warten im Geschäft oder im Auto wird jedem zur Qual. Die Menschen hasten und eilen und forcieren selbst ungewollt einen Wettlauf

mit der Zeit. Dies alles wirkt auf unser Nervensystem! Daß die vergangenen Kriege und die Nachfolgezeit ihren Tribut von jedem einzelnen forderten, ist gleichfalls außer Zweifel, und diese Folgeerscheinungen haben natürlich auch der Vergnügungsindustrie neue Richtlinien vorgeschrieben! Es genügt heute nicht mehr, daß eine Drehscheibe sich horizontal oder vertikal um ihre eigene Achse dreht, denn dies hat den Anreiz heute schon verloren. Der nervengepeitschte Mensch des zwanzigsten Jahrhunderts braucht stärkeren Extrakt, um aus seinem Alltagsleben herausgerissen zu werden. Er braucht in erster Linie das Überraschungsmoment. Er muß vom Gebotenen fasziniert werden und in den Bannkreis der Illusion hineingezogen werden ohne den Klimbim einer Drehorgel oder eines lautbrüllenden Orchesters!

Da Österreich bisher keine Vergnügungsindustrie hatte, sind die neuen Konstruktionen auf diesem Gebiet dem ehernen Gesetz der Erfahrung unterworfen. Nur mit der Praxis wächst die Sicherheit, und nur mit dieser fallen die Fehlerquellen, und es entsteht Vollkommenheit! Ein Faktor muß ebenfalls erwähnt werden: Der Mangel an vollwertigem Baumaterial und der Mangel an technischen Hilfsmitteln.

Dieser Engpaß zwingt den Konstrukteur und den Erbauer zu verschiedenen Zugeständnissen, die nicht immer folgenlos für den Erfolg sind. In früheren Zeiten führen geschäftstüchtige Unternehmer ins Ausland zu Ausstellungen usw., und wenn dortselbst eine gute Attraktion zu sehen war, wurde diese erworben und in den Prater gebracht. Vom Prater wieder wanderten Geschäfte, die bei uns nicht mehr die nötige Zugkraft besaßen, nach dem Balkan und den Südoststaaten. Heute sind wir vom Ausland so gut wie abgeschnitten, und wenn man eine Attraktion in den Prater bringen will, muß man entweder nach eigener Idee oder nach Anhaltspunkten, wie Prospekten, Photos usw., eine Neukon-



So sieht der Prater heute aus. Aussicht vom Riesenrad

struktion entwickeln. Da diese Neukonstruktionen, die vorher nie bestanden, auf gut Glück gebaut werden müssen, beinhaltet dies ein großes Risiko. Der Erfinder oder der Konstrukteur aber ist vom Bombenerfolg seines Unternehmens überzeugt. Ob das Publikum dieselbe Meinung hat, beweist erst die Inbetriebnahme des Unternehmens. Das Publikum ist aber ein harter Richter und dies müssen die schönsten Geschäfte erfahren. Solche Fehlschläge sind bitter, manchmal katastrophal und bedeuten geschäftliche Vernichtung.

Neue Ideen verschlingen viel Geld und viel Zeit und beinhalten die unvermeidlichen Risiken. Ein weiteres Minus ist bei allen Attraktionen aufzuzeigen: Die meisten Neukonstruktionen werden von noch neueren Objekten rasch überholt und damit in den Hintergrund gedrängt, noch ehe das Unternehmen einigermaßen amortisiert ist. Es ist ein fortwährendes Ringen um die Existenz, denn das Publikum will Neuheiten und Überraschungen.

Ringelspiele, Schießstätten, Schaukel usw. sind über-

holt und haben nur noch bei den Kindern einigen Anklang, doch können von diesen Geschäften nur ganz bescheidene Menschen kärglich leben. Jeder Zahlungsauftrag und jede Reparatur ist eine Einbuße am Lebensunterhalt.

Die Vergnügungsindustrie kann und wird in Österreich Fuß fassen und wird vielleicht sogar ein starker Konkurrent des Auslandes werden, wenn tüchtige Menschen die Initiative an sich reißen werden. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß jene Unternehmer, die über Kapital verfügen, noch zuwarten, um Zeit zu gewinnen und um dann zu gegebenem Zeitpunkt mit dem letzten Schläger einzusetzen.

Diese in groben Umrissen aufgezeigten Ursachen sind die Gründe für den verlangsamten Wiederaufbau der Vergnügungsindustrie des Wiener Volkspraters, der noch Jahre benötigen wird, um sich in seiner neuen Form zu präsentieren. Dann wird er wieder für jung und alt begehrenswert sein und immer gerne besucht werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 16. September 1948

Vorsitzender: GR. Mistingger.

Anwesende: StR. Dr. Freund; die GR. Professor Hiltl, Kaps, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Potetz, Steinhardt, ferner OMR. Dr. Rieger, Dr. Rapp, SR. Dr. Scharnagl.

Entschuldigt: GR. Dr. Kirschbichler.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A. Z.: M.Abt. 12 — T 5/44/Tro., A. IV — 78/48.)

v. Tiesenhausen, 6, Turmburggasse 5, Fürsorgedarlehensabschreibung.

Von der Rückerstattung des Fürsorgedarlehens von 628 S wird wegen Uneinbringlichkeit durch Absiedlung des Schuldners Abstand genommen.

(A. Z.: M.Abt. 12 — P 137/43/Tro., A. IV — 79/48.)

Prokesch Karl, 11, Simmeringer Hauptstraße 1/4/1/118, Fürsorgedarlehensabschreibung.

Von der Rückerstattung des Fürsorgedarlehens von 350 S wird wegen Uneinbringlichkeit durch Absiedlung des Schuldners Abstand genommen.

(A. Z.: M.Abt. 12 — V — 1049/39/Tro., A. IV — 80/48.)

Völk Martin, 10, Humboldtstraße 25/4/24, Fürsorgedarlehensabschreibung.

Von der Rückerstattung des Fürsorgedarlehens von 215 S wird wegen Uneinbringlichkeit durch Absiedlung des Schuldners Abstand genommen.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A. Z.: M.Abt. 11 — XV/15/48, A. IV — 82/48.)

1. Die Abgabe von 80 Blusen und 118 Hosen à 28 S aus amerikanischen Militärüberschußgütern wird nachträglich genehmigt.

2. Die Abgabe der in der Beilage verzeichneten

Textilien zu den angeführten Preisen an Kinderheime und sonstige Einrichtungen der Jugendfürsorge wird genehmigt.

(A. Z.: M.Abt. 11 — XII/50/48, A. IV — 84/48.)

Der Veräußerung von Spielzeug im Werte von 310 S aus Beständen des Betriebsmittellagers der M.Abt. 11 an das Kinderheim Hohe Warte wird zugestimmt.

(A. Z.: M.Abt. 11 — XI/233/48, A. IV — 87/48.)

1. Dem in der Beilage vorliegendem Übereinkommen zwischen der WÖK. und dem Magistrat Wien (M.Abt. 11), betreffend die Herstellung von Speisen für die Kindergartenauspeisung (Werkküche) in der Großküche Freihaus, wird zugestimmt.

2. Dem Ankauf von 100 Transportgefäßen im Wege der üblichen Beschaffung wird zugestimmt.

3. Für Mehrausgaben für die Ausspeisung in den Kindergärten durch erhöhte Teilnehmerzahl und erhöhte Lebensmittellkosten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 29, Ausspeisungen (derzeitiger Ansatz 880.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 333.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3, Besuchsgelder und Elternbeiträge, für die Ausspeisung zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A. Z.: M.Abt. 11 — XII/49/48, A. IV — 83/48.)

Für den Mehraufwand anlässlich der Vermehrung der auszugebenden Säuglingswäschepakete wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 32, Säuglingswäschepakete (derzeitiger Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 195.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3 a, Elternbeiträge für die Schüler- und Lehrlingsausspeisungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A. Z.: M.Abt. 12 — II 192/48, A. IV — 86/48.)

Das Ansuchen des Fürsorgeamtes für den 17. Bezirk um Vermehrung der Fürsorgeratssprengel wird genehmigt und die Anzahl der Fürsorgeratssprengel mit 214 und die der Fürsorgeräte mit 256 neu festgesetzt.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

Gemeinderatsausschuß VI**Sitzung vom 23. September 1948**

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy; die GR. Bock, Dinstl, Kaschik, Kromus, Maller, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StB. Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, die SR. Dipl.-Ing. Hans Schneider, Dr.-Ing. Tillmann, OBR. Dr.-Ing. Maetz.

Entschuldigt: Die GR. Kammermayer, Koci, Dr. Kresse.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A. Z. 1017/48; M.Abt. 24 — 47166/37/48.)

Die Dachdeckerarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage 13, Nothartgasse-Ost sind an die Firma Julius Peschke, 17, Alszeile 57, auf Grund ihres Angebotes vom 28. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1016/48; M.Abt. 24 — 47164/26/48.)

Die Bautischlerarbeiten zum Neubau der städtischen Wohnhausanlage Wien 13, Nothartgasse-West sind an die Firma Bothe & Ehrmann, J. W. Müller, Wien 5, Schloßgasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 9. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1021/48; M.Abt. 24 — 47139/82/48.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausneubau 18, Simonygasse sind für das Baulos I — Baublock 1—3 — der Firma Ing. Dr. Franz Thiel, 16, Wattgasse 38—40, zu ihrem Anbot vom 6. und 13. September 1948 und für das Baulos II — Baublock 4 — der Firma Johann Wanacek und Söhne, 18, Wallrießgasse 67, zu ihrem Anbote vom 6. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1015/48; M.Abt. 24 — 47130/29/48.)

Die Bautischlerarbeiten zum Neubau der städtischen Wohnhausanlage 13, Gogolgasse-Süd sind an die Firma Josef Roßmann, 13, Auhofstraße 126, auf Grund ihres Angebotes vom 9. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 996/48; M.Abt. 24 — 47166/35/48.)

Die Zimmererarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage 13, Nothartgasse-Ost, 3, 4, sind an die Firma J. u. F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Angebotes vom 31. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 966/48 M.Abt. 24 — 4722/2/48.)

Die Erd-, Bau- und Eisenbetonarbeiten anlässlich des Wiederaufbaues des städtischen Wohnhauses 11, Hasenleiten, Baublock IX, Stiegen 3 und 4, sind an die Firma Bmst. Josef Münster, Wtwe., 7, Mariahilfer Straße 124, auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 967/48; M.Abt. 24 — 4714/4/48.)

Die Erd-, Bau- und Eisenbetonarbeiten anlässlich des Wiederaufbaues des städtischen Wohnhauses 11, Hasenleiten, Baublock XXIV, Stiegen 2 und 3, sind an die Firma Bmst. K. Nowaks Wtwe., 4, Wohllebengasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 16. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 998/48; M.Abt. 21 — 853/48.)

1. Der Ankauf von 280 Stück Normentüren für das Baulos I und 638 Stück für das Baulos II im Gesamtbetrag von 115.000 S wird genehmigt.

**WERTHEIM
BÜROSTAHLMÖBEL****Aktenstahlschrank mit autom.
verschwindenden Türen**Wien X, Wienerbergstr. 21-23
Wien I, Walfischgasse 15Tel. U 46-5-45
Tel. R 25-3-05

A 140

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 für den genehmigten Kredit des Wohnbaues 18, Simonygasse gedeckt.

3. Die Lieferung wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firma M. Leber, 19, Sollingergasse 11—15 vergeben.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 1010/48; M.Abt. 26 — Fh 8/9/48.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Z. 558/48 (M.Abt. 26 — Fh 8/5/48) in seiner Sitzung am 3. Juni 1948 für die Behebung von Kriegsschäden an der Lainzer Tiergartenmauer im 25. Bezirk genehmigten Kostenbetrages von 60.000 S um 60.000 S auf zusammen 120.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 60.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 727, Stadforste, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 1037/48; M.Abt. 24 — 4401/85/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage Rodaun, I. Bauabschnitt, Umbau der Häuser 21—58, Abänderung der Flachdächer in Steildächer, sind an die Firma Franz Krebs, Wien 16, Huttengasse 28, zu vergeben.

(A. Z. 993/48; M.Abt. 24 — 47129/33/48.)

Die Spenglerarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage Wien 13, Gogolgasse-Nord sind an die Firma Gottlieb Novotny, Wien 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 26. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 999/48; M.Abt. 31 — 3182/48.)

1. Die äußere Ausgestaltung des Grundwasserwerkes Nußdorf in Wien 20, Donau Lände mit einem Gesamtkostenerfordernis in der Höhe von 130.000 S wird genehmigt. Dieser im Voranschlag 1948 vorgesehene Betrag ist auf die Ausgaberrubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Investitionen, Manualpost c, Grundwasser- und Spitzendeckungswerke, zu bedecken.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, und die Herstellung der Einfriedung der Firma Hutter & Schrantz A. G., Wien 6, Windmühlgasse 26, übertragen.

HOLZBAUWERK**J. & F. HRACHOWINA**XXI-Kagraner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

(A. Z. 992/48; M.Abt. 24 — 47130/27/48.)

Die Spenglerarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage Wien 13, Gogolgasse-Süd sind an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 28. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 970/48; M.Abt. 34 — XX 4/48.)

1. Die Durchführung der Installationsarbeiten in der Garage 20, Salzachstraße wird mit einem Kostenaufwand von 130.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Wasserinstallationsarbeiten wird an die Firma C. Polasek, 21, Wagramer Straße 126, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Juli 1948 vergeben.

3. Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten wird an die Firma Schrack-Ericsson, 12, Pottendorfer Straße 25/27, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Juli 1948 vergeben.

(A. Z. 995/48; M.Abt. 24 — 47164/25/48.)

Die Spenglerarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage Wien 13, Nothartgasse-West sind an die Firma Franz Böhm, 7, Westbahnstraße 56, auf Grund ihres Angebotes vom 3. September 1948 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A. Z. 1028/48; M.Abt. 29 — 3118/48.)

Die Arbeiten zur Vertiefung des Petersbaches in der Strecke Hammersdorf — Leopoldsdorf mit einem Gesamterfordernis von 43.000 S werden genehmigt und dem Bauunternehmen Ing. Josef Schauer, Münchendorf, zu den Preisen des Angebotes vom 30. August 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 b, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A. Z. 1026/48; M.Abt. 28 — 3270/48.)

Die Verbreiterung der nördlichen Fahrbahnhälfte der Hietzinger Hauptstraße von O. Nr. 14 bis O. Nr. 22 wird mit dem auf Rubrik 621, Post 52, bedeckten Kostenbetrage von 90.000 S genehmigt.

(A. Z. 1008/48; M.Abt. 31 — 650/48.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 15. April 1948, Pr. Z. 295, für die Instandsetzung des Aquäduktes in Mödling bewilligten Sachkredit von 130.000 S um 7000 S auf 137.000 S wird genehmigt.

Das Kostenerfordernis in der Höhe von 7000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 624/22 a 3, „Inventarerhaltung, Erhaltung und Reinigung der Wasserleitungsanlagen“, bedeckt.

(A. Z. 1018/48; M.Abt. 24 — 47110/25/48.)

Die Bautischlerarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser Wien 3, Baumgasse 37, Austerlitz-Anlage, Stiege 26/28, werden an die Tischlerfirma Johann Jany, Wien 3, Blütengasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 26. August 1948 übertragen.

(A. Z. 1023/48; M.Abt. 26 — Hp/29 a/48.)

Zur Fertigstellung, beziehungsweise Durchführung

dringender baulicher Anlagenerhaltungen, beziehungsweise Behebung von Kriegsschäden an Amtshäusern und Kindergärten werden folgende Zuschußkredite genehmigt:

Ausgaberrubrik 618, Post 20, derzeitiger Ansatz 5.800.000 S, beantragter Zuschußkredit 290.000 S (zweite Überschreitung);

Ausgaberrubrik 618, Post 71, derzeitiger Ansatz 5.870.000 S, beantragter Zuschußkredit 1.590.000 S (vierte Überschreitung), welche in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 617, Wohnbau, Siedlungen, Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, mit 531.000 S der Ausgaberrubrik 622, Brücken- und Wasserbauten, Post 52, Neubauten, mit 700.000 S, Ausgaberrubrik 625, Verkehrswasserbauten und Hafenverwaltung, Post 52, Neubauten, 500.000 S und Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, mit 149.000 S zu decken sind.

(A. Z. 821/48; M.Abt. 26 — Hp/27/48.)

Zur Fertigstellung, beziehungsweise Durchführung erforderlicher Anlageerhaltungsarbeiten, beziehungsweise Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen in den städtischen Kindergärten werden folgende Zuschußkredite genehmigt:

Ausgaberrubrik 618/20, derzeitiger Ansatz 4.980.000 S, beantragter Zuschußkredit 300.000 S; Ausgaberrubrik 618/71, derzeitiger Ansatz 5.670.000 S, beantragter Zuschußkredit 200.000 S, welche in den nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 b, Zuschuß des Bundes für die Hilfsaktion „Helft unseren Alten“, zu decken sind.

(A. Z. 985/48; M.Abt. 29 — H 741/2/48.)

1. Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Oberbau der Hafentbahn Lobau von Km 1,55 bis Km 3,7 wird genehmigt.

2. Der Kostenaufwand von 110.000 S ist im Haushaltsplan für das Jahr 1948 unter der 600.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

3. Die Arbeiten werden der Firma Franz Neuzil, Gleisoberbau, Wien 6, Marchettigasse 1, übertragen.

(A. Z. 1019/48; M.Abt. 24 — 47106/28/48.)

Die Bauspenglerarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser Wien 3, Landstraßer Hauptstraße 183—185 (Wildganshof), Stiegen 37—39, werden an die Firma Gottlieb Novotny, Wien 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 17. August 1948 übertragen.

(A. Z. 1022/48; M.Abt. 26 — Sch 5/19/48.)

Die Spenglerarbeiten im Zuge der Instandsetzung der Schule 1, Stubenbastei 3 — Zedlitzgasse 9 sind an die Firma Josef Wellner, 20, Othmargasse 48, auf Grund ihres Angebotes vom 25. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1024/48; M.Abt. 21 — 949/48.)

1. Der Ankauf von 200 t Edeltorsteel 60 mit einem Kostenaufwand von rund 625.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

A 247,6

LEONHARD
HOCH-UND TIEFBAU-GES.M.B.H.

PROJEKT
UND
BAUANSFÜHRUNG
VON
WASSERVERSORGUNG-
UND
ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN

BEHÖRDL. KONZ. WASSERLEITUNGSINSTALLATEURE
WIEN III, INVALIDENSTRASSE 7 · TELEPHON: U 12-4-54, U 17-2-53 · BANKVERBINDUNG: GEWERBE- u. HANDELSBANK-AG., WIEN 7.

SOWITSCH AUFZÜGE

rühlig · sicher · unverwüstlich

MASCHINENFABRIK ING. STEFAN SOWITSCH & CO
WIEN XVI. WIESBERGG 14-18 · TELEFON A 31 4 12

ELEKTROFLASCHENZÜGE U. SCHALTGETRIEBE



A 197

3. Die Lieferung wird an die Firma Eisen- & Stahl A. G., 4, Lothringerstraße 4, vergeben. Die Manipulation führt die gleiche Firma durch.

(A. Z. 1025/48; M.Abt. 29 — 3158/48.)

Die Bauarbeiten am Mödlingbach in Wiener Neudorf, Wehrgasse, zur Sicherung des rechten Ufers werden genehmigt und der Firma Ing. A. Himmelstoß' Wtwe., Wiener Neudorf, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Juli 1948 mit dem Zusatzschreiben vom 7. September 1948 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 120.000 S sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 52, Bau-liche Herstellungen, bedeckt.

(A. Z. 1020/48; M.Abt. 24 — 47139/83/48.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18, Simonygasse sind für das Baulos I — Baublock 1—3 — der Firma M. u. R. Sirocky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, zu ihrem Anbot vom 6. September 1948 und für das Baulos II — Baublock 4 — der Firma Franz Brauns Wtwe., 16, Koppstraße 115, zu ihrem Anbot vom 4. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 988/48; M.Abt. 21 — 918/48.)

1. Der Ankauf von 165 t Knüppel mit einem Kostenaufwand von rund 265.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Lieferung wird an die Firma Eisen & Stahl A. G., 4, Lothringerstraße 4, vergeben.

(A. Z. 984/48; M.Abt. 26 — Kr 34/56/48.)

Die erforderlichen Spengler- und Dachdeckerarbeiten über Saal 34 der Rudolf-Stiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 34.000 S der im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 513, Post 20 b, vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 34.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 b, Laufende Erhaltung, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. 1029/48; M.Abt. 29 — 3148/48)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Kleinen Ungarbrücke werden genehmigt.

Die Stahlbauarbeiten werden der Waagner-Biro A. G., Wien 5, Margaretenstraße 70, die Baumeisterarbeiten der Wibeba. 1, Wallnerstraße 4, und die Anstrich- und Sandstrahlarbeiten der Materialschutz Ges. m. b. H., Wien 1, Kärntner Ring 3, übertragen.

Die Gesamtkosten von 155.000 S sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 965/48; M.Abt. 26 — Mosch 2/19/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Wiederinstandsetzung des kriegszerstörten Ostflügels im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, in dem die Modeschule der Stadt Wien untergebracht ist, sind an die

Firma Zimmereibetrieb Dipl.-Ing. Hans Tröster, 21, Wagramer Straße 46, auf Grund ihres Angebotes vom 31. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1002/48; M.Abt. 26 — Alt 9/14/48.)

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Hoffassade im städtischen Altersheim Liesing, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6—8, mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 421, Altersheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Baufirma Glatzl & Co., 24, Mödling, Schillerstraße 34, auf Grund des Angebotes vom 30. August 1948 zu übertragen.

Die restlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 964/48; M.Abt. 26 — Kr 37/47/48.)

Die Instandsetzung, beziehungsweise Ergänzung der Einfriedungsmauer des Franz Josef-Spitals gegen das unverbaute Grundstück zwischen Triester Straße und Kundratstraße mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 b, Gebäudeerhaltung, des Voranschlag 1948 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma A. Quixner & F. Widter, 14, Linzer Straße 38, auf Grund ihres Angebotes vom 17. August 1948 zu vergeben.

Die übrigen Leistungen sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 1009/48; M.Abt. 26 — Li/46/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten Lusthauses im Prater im 2. Bezirk, Freudenau, E. Z. 254, sind an den Stadtbaumeister Matthias Baier, 16, Landsteiner-gasse 10, auf Grund seines Angebotes vom 4. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1056/48; M.Abt. 26 — Fw 1/40/48.)

Die Instandsetzung der Hoffassaden der Feuerwehrezentrale 1, Am Hof 10 werden mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrag von 126.000 S genehmigt.

Dieser Betrag ist auf der Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma Josef Haunzwickl, 17, Hormayrstraße 24, auf Grund ihres Angebotes vom 20. August 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 1032/48; M.Abt. 23 — Schu 2/2/48.)

1. Der Zubau zum Schulbauhof Kagran der Fortbildungsschule für das Baugewerbe, 21, Wagramer Straße, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 600.000 S als erste Baurate, welche im Voranschlag für das Jahr 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt. Der Kostenbetrag von 600.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 51, Investitionen, zu bedecken.

VORMALS

A 294/5

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN

WIEN IV, LOTHRINGERSTRASSE 2

derzeit Ing. Klee und Jäger, öffentliche Verwaltung

Hoch- und Tiefbauten
Straßen- u. Brückenbauten
Wasserkraftanlagen
Industriebauten

Telephon: U 42-5-15, Drahtanschrift: Bauwesen

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Robert Haupt's Witwe, 4, Seisgasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1046/48; M.Abt. 24 — 4887/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 12. Bezirk auf den an der Dörfelstraße, der Vierthalgasse, Rauchgasse und einer neuen Gasse gegen die Wilhelmstraße gelegenen gemeindeeigenen Grundstücken eine Wohnhausanlage, wodurch folgende Baustellen in Anspruch genommen werden: Gst. 169/1, E. Z. 513, Gst. 169/2, E. Z. 532, Gste. 275, 324/1, 324/10, 324/9, alle E. Z. 628, Gst. 607, E. Z. 709, Gste. 397/2 und 324/3, beide E. Z. 688, Gst. 606/1, E. Z. 689, Teile des Gsts. 1301, E. Z. 1748, und Gste. 666 und 324/5, beide E. Z. 736 der Kat.-Gemeinde Unter-Meidlung.

Der für diese Wohnhausanlage zu M.Abt. 24, Zl. 4887/48, vorgelegte Bauentwurf des Ingenieurkonsulenten Hermann Stiegholzer mit 104 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und den Räumen für eine Mutterberatungsstelle werden genehmigt.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 9.200.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 300.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1047/48; M.Abt. 24 — 4889/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 2. Bezirk auf den städtischen Grundstücken Gst. 2593/1—3, E. Z. 1436, des Grundbuches Leopoldstadt an der Haussteinstraße—Wehlstraße und am Handelskai eine Wohnhausanlage, bestehend aus fünf Wohnhäusern mit 67 Wohnungen.

Der zu M.Abt. 24 — Zl. 4889/48 vorgelegte Bauentwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Ing. E. Boltenstern, Dipl.-Ing. K. Hartl, Dipl.-Ing. L. Hruska und Dipl.-Ing. K. Schlaub wird genehmigt.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 4.800.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 340.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1048/48; M.Abt. 24 — 4886/2/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 6. Bezirk auf dem städtischen Grundstück 696, E. Z. 304, des Grundbuches Mariahilf, Gumpendorfer Straße 86, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4886/2/48, vorgelegten Bauentwurf des Wiener Stadtbauamtes, M.Abt. 19, einen Wohnhausbau mit 16 Wohnungen und einem Depot für den städtischen Fuhrwerksbetrieb.

2. Die Kosten für dieses Bauvorhaben, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 1.800.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 80.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1049/48; M.Abt. 24 — 4876/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 3. Bezirk auf den städtischen Gründen Gst. 1722, E. Z. 1754, Gst. 1721/1, E. Z. 1758, Gst. 1719/2, E. Z. 1760, und Gst. 1718, E. Z. 1762, des Grundbuches Landstraße an der Hainburger Straße und Gestettengasse nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4876/48, vorgelegten Entwurf des Wiener Stadtbauamtes, M.Abt. 19, eine Wohnhausanlage mit 44 Wohnungen und einer TBC.-Fürsorgestelle.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 4.200.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 300.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1050/48; M.Abt. 24 — 4875/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 12. Bezirk auf den städtischen Gründen Malfattgasse 27—29 und Koflergasse 21 nach dem von der M.Abt. 24 zur Zl. 4875/48 vorgelegten Bauentwurf des Zivil-Arch. Josef L. Kalbac eine Wohnhausanlage mit 31 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 2.600.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 200.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

Stadtbaumeister
und Zimmermeister

THEODOR DUDA

Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 • Telephon A 18-108 L

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art A 235/26

(A. Z. 1051/48; M.Abt. 24 — 4874/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 21. Bezirk auf den städtischen Gründen Ecke Scheffelstraße - Kinzerplatz nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4874/48, vorgelegten Bauentwurf des Zivil-Arch. Karl Eckenstorfer eine Wohnhausanlage mit 32 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 2.900.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgabebublik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 200.000 S genehmigt, der auf Ausgabebublik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1052/48; M.Abt. 24 — 4873/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 21. Bezirk auf den städtischen Gründen O'Briengasse 25 und 27 nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4873/48, vorgelegten Bauentwurf des Arch. Ing. Karl Maria Lang einen Wohnhausbau mit 24 Wohnungen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 1.780.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgabebublik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 150.000 S genehmigt, der auf Ausgabebublik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1053/48; M.Abt. 24 — 4872/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 5. Bezirk auf den städtischen Grundstücken 309/4, E. Z. 1074, 309/1, E. Z. 2441 und 868/2, E. Z. 2442, K. G. Margareten, an der Wimmergasse eine Wohnhausanlage mit einem Kindergarten auf Grund der zu M.Abt. 24, Zl. 4872/48, vorgelegten Entwurfspläne des Arch. Prof. Schönthal.

2. Die Kosten für diese Anlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 5.300.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgabebublik 617/51 zu bedecken. Von diesem Betrage wird für das Jahr 1948 eine Baurate von 400.000 S genehmigt, die in der Ausgabebublik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 1054/48; M.Abt. 24 — 4883/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 11. Bezirk auf den städtischen Grundstücken 306, E. Z. 267, Gst. 1349 und 394/1, E. Z. 412, der K. G. Simmering an der Simmeringer Hauptstraße-Enkplatz nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4883/48,



**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 9/58

vorgelegten Bauentwurf des Dipl.-Arch. Robert Kotas eine Wohnhausanlage mit 36 Wohnungen, 7 Geschäftslokalen und einem Kino.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 4.300.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgabebublik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 300.000 S genehmigt, der auf Ausgabebublik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 990/48; M.Abt. 24 — 4879/1/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 12. Bezirk auf den städtischen Grundstücken 125/25 — 31, E. Z. 1689 — 1695, Gst. 137/1, E. Z. 1071, Teilen von Gst. 135/92, E. Z. 1980 und 125/34 öffentliches Gut des Grundbuches Untermeidling, an der Schwenkgasse und Hasenhutgasse nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4879/48, vorgelegten Bauentwurf des Zivil-Arch. Josef Rollig eine Wohnhausanlage mit 42 Wohnungen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 3.500.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgabebublik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 250.000 S genehmigt, der auf Ausgabebublik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

(A. Z. 991/48; M.Abt. 24 — 4880/2/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 14. Bezirk auf dem von der Linzer Straße, der Deutschordensstraße, der Westbahn und dem Baumgartner Kasinopark begrenzten, der Gemeinde Wien gehörigen Baugelände eine Wohnhausanlage, wodurch folgende Grundstücke in Anspruch genommen werden:



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
In allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

A245/a

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik
G. NOVOTNY
Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98,68

Gst. 181/1 und 4, E. Z. 140, Gst. 182/1, E. Z. 141, Gst. 183/1, E. Z. 142, Gst. 184/1, E. Z. 143, Gst. 185/1, E. Z. 144, Gst. 186/1 und 187, E. Z. 145, Gst. 188/1, E. Z. 146, Gst. 189/1, E. Z. 147, Gst. 190/1, E. Z. 140, Gst. 191/1, E. Z. 149, Gst. 192/1, E. Z. 150, Gst. 193/1, E. Z. 147, Gst. 194/1, E. Z. 152, Gst. 195/1, E. Z. 153, Gst. 196/1, E. Z. 145, Gst. 197, E. Z. 147, Gste. 198, 200, 201, 203, 204, 199/1, 199/2, 205/1 und 205/2, alle E. Z. 155, Gst. 205/5 und 8, 199/3, 199/5, 199/6, 205/3 und 205/6 alle E. Z. 157, Gste. 199/4 und 205/4 beide E. Z. 158, Gst. 250/2, E. Z. 155 und Gst. 250/1 öffentliches Gut des Grundbuches Oberbaumgarten, und Gst. 510/2, E. Z. 213, Gste. 510/1 und 514, beide E. Z. 212, Gst. 513, E. Z. 214, Gste. 508/1 und 2, beide E. Z. 210, Gst. 875, E. Z. 538 und Gst. 509, E. Z. 211 des Grundbuches Hütteldorf.

Der für diese Wohnhausanlage zu M. Abt. 24, Zl. 4880/48, vorgelegte Bauentwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Ing. Lippert, Dr.-Ing. Erwin Fabrici, Dipl.-Ing. Paul Widmann und Dipl.-Ing. Fritz Purr mit 923 Wohnungen, 12 Geschäftslokalen, einer Bücherei, einem Postamt und einer Garage wird genehmigt.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 81,300.000 S geschätzt werden, werden genehmigt und sind auf Ausgaberrubrik 617/51 zu bedecken.

Als erste Baurate für das Jahr 1948 wird der Betrag von 300.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 617/51 des Voranschlages 1948 zu bedecken ist.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 1027/48; M. Abt. 30 — K/14/6/1948.)

Der Bau des Hauptunratskanals in der Hüttelbergstraße von O.Nr. 63 bis zur Abzweigung Stephan Schickl-Weg im 14. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Kamillo Likoser, 3, Esteplatz 6, auf Grund ihres Angebotes vom 21. August 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 1007/48; M. Abt. 31 — 3582/48.)

Die Durchführung der Neupflasterung des Gansbachaquädüktes der II. Wiener Hochquellenleitung durch die Baufirma Anton Traunfellner in Scheibbs, bei einem Gesamtkostenerfordernis von 85.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 624/22 a 3, Laufende Erhaltungsarbeiten an den Wasserleitungsanlagen, bedeckt.

(A. Z. 1005/48; M. Abt. 21 — 945/48.)

1. Der Ankauf von 1000 Stück Klosettschalen, und zwar:

700 Stück Panama-Klosettschalen und
300 Stück Baltic-Klosettschalen
mit einem Kostenaufwand von rund 76.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Lieferung erfolgt durch die Erzeugerfirma über nachstehende Großhändler:

Hasenöhrl, Ulrich & Co., 4, Wiedner Hauptstraße 30,
Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13,
Kohlberger & Prager, 4, Schikanedergasse 1,
„Etag“, 4, Lothringer Straße 4.

(A. Z. 997/48; M. Abt. 18 — 1923/48.)

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan der M. Abt. 18, Zl. 1923/48, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet der Nothartgasse und der Bossigasse im 13. Bezirk im Sinne des § 1 der BO. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt. Gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien, die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als vordere Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Ziffern haben als künftige Höhenlagen zu gelten. Die schwarz eingetragenen und gelb durchstrichenen Knoten werden außer Kraft gesetzt.

3. Das in der Planbeilage 2 violett eingezeichnete Querprofil wird für die Ausgestaltung der Bossigasse in der Strecke zwischen der Gogolgasse und Nothartgasse bestimmt.

4. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 994/48; M. Abt. 31 — 70/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Das Mehrererfordernis zu den mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. November 1947, Pr. Z. 634, für die Ausführung einer Großrohrlegung im 3. Bezirk zwischen Stalinplatz und Rechte Bahngasse im Betrage von 550.000 S bewilligten Kosten in der Höhe von 225 000 S (Gesamtkosten 775.000 S) wird genehmigt. Die Mehrausgabe ist im Voranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 624, Post 51, Manualpost a, Großrohrlegungen, bedeckt.

(A. Z. 923/48; M. Abt. 33 — 2546/48.)

Die Anschaffung von 1000 Stück Wandarmen für Holzmaste mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Firma Sparma, Wien 6, Mollardgasse 34, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 631, Post 71, bedeckt.

STADTZIMMERMEISTER

Josef Eller

WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7

TELEPHON U 46-3-27

A 284

(A. Z. 986/48; M.Abt. 29 — H 847/48.)

1. Der an die Firma Dipl.-Ing. Hans Bachner, behördlich autorisierter und beedeter Zivilingenieur für das Bauwesen, Wien 7, Lerchenfelder Straße 63, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Dezember 1947 und der einverständlich durchgeführten Abänderungen vom 4. März 1948 erteilte Auftrag auf ingenieurmäßige Überwachung der Gleisanlagen der städtischen Hafengebäude Albern, Freudenu und Lobau wird bis zum Ende des Jahres 1948 verlängert.

2. Die erforderlichen zusätzlichen Kosten von 18.000 S sind im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948 unter der 600.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A. Z. 935/48; M. Abt. 31 — 944/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Kosten für die bereits genehmigte Beschaffung gußeiserner Rohre von den französischen Eisenwerken in Pont-a-Mousson im Betrage von 1.100.000 S sind infolge Lieferungsverzögerung zur Gänze im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1949 sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 1012/48; M. Abt. 24 — WBA/62/48.)

Für die Fortführung der Bauarbeiten zwecks Behebung von Kriegsschäden an städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 40.000.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 6.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51 b/1, Bauliche Investitionen, Neubau von Wohnhaus- und Siedlungsanlagen, Programm 1947, zu decken ist.

(A. Z. 1030/48; M.Abt. 29 — 3145/48.)

Die Arbeiten zur Ufermauerherstellung am Wegbach in Perchtoldsdorf, Matthias Lang-Gasse, mit einem Gesamterfordernis von 52.000 S werden genehmigt und der Bauunternehmung J. Kauf's Witwe, Inzersdorf, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgabebuchrubrik 622, Post 20, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A. Z. 1014/48; M. Abt. 24 — 47147/94/48.)

Die Dachdeckerarbeiten, anlässlich des Neubaus der städtischen Siedlungsanlage Wien 22, Stadlau—Neustraßacker, Los IV, sind an die Firma Josef Kranzinger, Wien 16, Thalheimergasse 48, auf Grund ihres Angebotes vom 9. August 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1013/48; M. Abt. 24 — 47147/93/48)

Die Dachdeckerarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Siedlungsanlage Wien 22, Stadlau—Neustraßacker, Los II, sind an die Firma Adalbert Herbich's Witwe, Wien 21, Immengasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 7. September 1948 zu übertragen.

Ludwig u. Wilhelm Braun

*Schneiderei für Maß- und Fertigungskleidung
Uniformen und elegante Herrengarderobe*

Wien V, Anzengrubergasse 7 Tel. U+7=2=22

A 241/6

Seit 1894

**Lichtpausen, Plandrucke
für Baustellen, Werkshallen
und Archiv**

JOHANNA KERBLER

Wien VI, Theobaldgasse 7
Telephon B 25-509

**Ein- und Mehriarbendrucke
nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.**

(A. Z. 1001/48; M.Abt. 24 — 47147/91/48.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Wien 22, Stadlau—Neustraßacker sind zu vergeben:

für Los I an die Firma M. Leber, Wien 19, Sollinger-
gasse 11—15,

für Los IV an die Firma J. Stippl, Wien 22, Kagraner
Platz 8.

(A. Z. 1031/48; M.Abt. 23 — N 3/14/48.)

Für Fortsetzung der Bauarbeiten im Schwimmstadion, Errichten einer Umkleideanlage für Männer wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 2.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Die erforderlichen Bauarbeiten für die zerstörte Kabinenanlage für Männer werden der Firma Löschner & Helmer, Wien 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1948 vergeben.

(A. Z. 937/48; M.Abt. 31 — 3779/48.)

Für Mehrausgaben infolge dringend nachzuholender Instandsetzungs- und Erhaltungsarbeiten an den Anlagen und dem Inventar der Wasserwerke sowie für das Mehrerfordernis bei den Allgemeinen Unkosten und bei Kriegsschadenbehebung wird im Voranschlag 1948 zu Ausgabebuchrubrik 624, Wasserwerke,

unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 477.000 S), eine zweite Überschreitung von 235.000 S

unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 7.500.000 S), eine erste Überschreitung von 840.000 S

unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 2.030.000 S), eine zweite Überschreitung von 30.000 S

unter Post 71, Kriegsschadenbehebung (derzeitiger Ansatz 725.000 S), zu Manualpost a, Bauliche Herstellungen, eine zweite Überschreitung von 20.000 S
zusammen ein Betrag von 1.125.000 S

genehmigt, der in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A. Z. 1055/48; M.Abt. 24 — 47147/92/48.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Siedlungs-

Kohlberger & Prager Wien 4, Schikanederg. 1

SANITÄR-TECHNISCHE EINRICHTUN-
GEN UND ARMATUREN FÜR GAS-,
WASSER- UND DAMPFLEITUNGEN

TEL. B 20-5-40 SERIE - TELEGRAMMADR. KOHLBERGPRAGER
A 279/2

anlage Wien 22, Stadlau—Neustraßäcker sind zu ver-
geben:

für Los II an die Firma Joh. Wanecek, Wien 18, Wall-
rißstraße 67,

für Los III an die Firma Tischler-Lago-Wien, Wien 1,
Regierungsgasse 1.

Berichterstatter: GR. B o c k.

(A. Z. 1057/48; M.Abt. 26—Tbc 20/4/48.)

Die Arbeiten für die Verlegung der Tbc-Fürsorgestelle
Schwechat aus dem Schulhause Hauptplatz 6 in das
städtische Haus Wiener Straße 23 werden mit einem vor-
aussichtlichen Gesamtkostenbetrag von rund 40.000 S
genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf der Rubrik 618, Ge-
bäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Die Arbeiten und Lieferungen sind durch den Magi-
strat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 1061/48; M.Abt. 24—47166/40/48.)

Die Bautischlerarbeiten anlässlich des Neubaus der
städtischen Wohnhausanlage 13, Nothartgasse 21, Haus 1,
2, 5—7, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21,
Kagranner Platz 26, und für das Reihenhäuser und den
Konsumverein an die Firma Franz Schromm, 19, Hut-
weidengasse 17, auf Grund ihrer Angebote vom 10. Sep-
tember 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1064/48; M.Abt. 24—4875/3/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den
Neubau einer städtischen Wohnhausanlage in Wien 12,
Malfattgasse 27—29 sind an die Firma Universale Hoch-
und Tiefbau AG., Wien 1, Rengasse 6, auf Grund ihres
Anbotes vom 20. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1065/48; M.Abt. 24—4873/3/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den
Neubau der städtischen Wohnhausanlage in Wien 21,
O'Briengasse 25—27 sind an die Firma Ing. Franz
Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihres Angebotes
vom 20. September 1948 zu übertragen.

(A. Z. 1066/48; M.Abt. 24—4883/2/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den
Neubau einer städtischen Wohnhausanlage in Wien 11,
Simmeringer Hauptstraße 76—Enkplatz sind an die
Firma Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23,
auf Grund ihres Angebotes vom 20. September 1948 zu
übertragen.

(A. Z. 1045/48; M.Abt. 26—XIX AH 64/14/48.)

Die Baumeisterarbeiten im Zuge der Behebung der
Kriegsschäden am Amtshaus 19, Gatterburggasse 12/14
sind der Firma Oskar Gladt, 17, Dornbacher Straße 6, auf
Grund ihres Angebotes vom 23. August 1948 zu übertragen.

*

Berichtigung

Im Protokoll der Sitzung des Gemeinderatsausschusses VI
vom 26. August 1948 („Amtsblatt“ Nr. 72 vom 8. September
1948) ist auf Seite 9 nach A. Z. 904/48 (M.Abt. 26—Kg 47/3/48)
einzufügen: „GR. Dipl.-Ing. Witzmann übernimmt den Vorsitz.“

Wiener Notizen

Baubeginn von 1375 neuen Gemeindewohnungen

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten, dessen
Protokoll auf Seite 3 veröffentlicht wird, genehmigte die Pro-
jekte und die Vergebung der Baumeisterarbeiten für 11 neue
Wohnhausanlagen der Stadt Wien mit zusammen 1375 Woh-
nungen. Die Neubauten erfordern einen Aufwand von 120 Mil-
lionen Schilling. Die Bauten werden zum größten Teil im Spät-
herbst des kommenden Jahres fertig sein.

Lungenheilstätte Strengberg eröffnet

Vor kurzem wurde die Lungenheilstätte Strengberg durch
Bürgermeister Dr. h. c. Körner neu eröffnet.

Bekanntlich konnten vor einigen Monaten die Arbeiten zum
Wiederaufbau der Lungenheilstätte Strengberg abgeschlossen
werden. Aus eigener Kraft und mit Hilfe der Schweizer Spende
wurde die Anstalt, die 1927 aus freiwilligen Beiträgen der
Straßenbahner gebaut wurde, wieder errichtet und der Spital-
betrieb aufgenommen. Einstweilen können 120 Patienten Pflege
und Heilung finden, doch werden im Frühjahr 190 Betten zur
Verfügung stehen. Das bedeutet eine fühlbare Erleichterung
für die Wiener Spitäler.

Die Tuberkulose im August

Im August wurden vom Gesundheitsamt der Stadt Wien
3083 Neuuntersuchungen, gegenüber 3802 im Juli, in den
Tbc-Fürsorgestellen gemeldet. Davon wiesen 2214 (im Vor-
monat 2711) eine Tuberkulose auf. In 1115 Fällen wurde eine
aktive Tuberkulose festgestellt. Im Monat August starben an
Tuberkulose 211 Patienten, davon 161 an Lungentuberkulose.
Am Ende des Berichtsmonates waren von der Fürsorge 41.922
aktive Tuberkulose erfaßt, im Vormonat 41.787.

„Das Wiener Kind dankt seinen Helfern“

Der Wohlfahrtsoffizier der amerikanischen Armee in Wien,
Kapitän Anthony Podbielski, dem es mit zu verdanken ist,
daß Wiener Kinder große Spenden an Lebensmitteln aus
amerikanischen Militärbeständen erhielten, kehrt in diesen
Tagen in seine Heimat zurück. Der amtsführende Stadtrat für
das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien, Dr. Freund, dankte
in einem Schreiben dem amerikanischen Wohlfahrtsoffizier im
Namen der Wiener Stadtverwaltung für seine unermüdete,
auf das Wohl der Wiener Kinder bedachte Tätigkeit. Als
äußeres Zeichen der Anerkennung wurde Kapitän Podbielski
die Plakette „Das Wiener Kind dankt seinen Helfern“ über-
reicht.

34 Dienstjubilare „Am Steinhof“

Vor kurzem wurde durch Vizebürgermeister Honay in
der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ die Ehrung von
34 Dienstjubilaren vorgenommen. Die meisten von ihnen,
darunter auch Direktor Dr. Pawlicki, der Oberpfleger
Payerl, der Pfleger Schanecs und der Anstaltsschneider
Schirmer blühen bereits auf vier Jahrzehnte Arbeit im
Dienst der Stadt Wien zurück. Neun weitere Anestellte,
meistens Pfleger, versehen ihren schweren Beruf seit 35 Jahren,
sieben weitere seit 30 Jahren und die übrigen seit 25 Jahren.

Die 25.000. Straßenlampe

Wer jetzt während der Nacht durch Wien geht, wird nur
mehr selten Straßen finden, die spärlich oder gar nicht be-
leuchtet sind. Wiens öffentliche Beleuchtung hat schon fast den
friedensmäßigen Stand erreicht.

Vor dem zweiten Weltkrieg gab es in Wien schon 35.000
elektrische und nur mehr rund 12.000 Gaslaternen. Im Krieg
erlitt jedoch die öffentliche Beleuchtung schwere Verluste.
Ungefähr die Hälfte der Anlage wurde vollständig zerstört,
der übrige Teil beschädigt. Lange Zeit hindurch gab es über-
haupt keine Straßenbeleuchtung, es fehlte an Material und
Personal. Am 13. Oktober 1945 wurden zum erstenmal wieder
326 Lampen in Betrieb genommen. Ende 1946 waren bereits
11.500 elektrische und 600 Gaslaternen in Betrieb, und Ende
1947 19.222 elektrische sowie 800 Gaslaternen.

Vor kurzem wurde nun auf dem Reumannplatz oberhalb des
Amalienbades die 25.000. elektrische Straßenlampe eingeschaltet.
Bürgermeister Dr. h. c. Körner würdigte in einer kurzen
Ansprache die symbolische Bedeutung des festlichen Anlasses.

Gleichenfeier in der Per Albin Hansson-Siedlung

Unlängst fand in der Per Albin Hansson-Siedlung auf dem
Wienerfeld in Favoriten die Gleichenfeier des ersten Teils der
Anlage statt, an der Bürgermeister Dr. h. c. Körner, die

Stadträte Novy und Resch und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker teilnahmen.

Stadtrat Novy führte dabei aus, daß der Baubeginn der Per Albin Hansson-Siedlung in einer Zeit erfolgte, da noch keine Baumaterialien vorhanden waren und es daher nur der großzügigen Hilfe der Schweden zu danken ist, die durch Bereitstellung von modernen Baumaschinen den Beginn der neuen Wohnbautätigkeit ermöglicht haben.

Heute genügen allerdings nicht mehr allein Ziegelmaschinen, Zement und eine aufbauwillige Arbeiterschaft, heute ist vor allem auch Geld, und zwar sehr viel Geld notwendig.

Die Wiener Bevölkerung hat eingesehen, daß der Bau von neuen Wohnungen notwendig ist. Sie war auch imstande, das Geld für den im heurigen Jahr begonnenen Neubau von 2200 Wohnungen aufzubringen. Das ist in einem Zeitpunkt, wo die private Bautätigkeit beinahe auf den Nullpunkt gesunken ist, eine besondere Leistung. Die Stadt Wien will diese Wohnbautätigkeit nicht nur im gleichen Ausmaß fortsetzen, sondern sie noch umfangreicher gestalten.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner gab der Hoffnung Ausdruck, es möge den Wienern durch den raschen Ausbau der Per Albin Hansson-Siedlung zum Bewußtsein kommen, daß die Stadt Wien entschlossen ist, zu bauen und weiterzubauen, damit sich die Wohnungsverhältnisse in Wien rasch bessern können.

Warnung vor einem Wohnungsschwindler

Dem Wohnungsamt ist bekanntgeworden, daß sich in Wien ein Betrüger herumtreibt, der den Wohnungssuchenden gefälschte und somit wertlose Bewertungsscheine um 800 S anbietet. Er teilt seinen Opfern mit, daß sie mit diesen Scheinen vom Wohnungsamt innerhalb einer Woche eine Wohnung zugewiesen bekommen. Von dem Betrüger, der unter dem Namen Franz Berger auftritt, fehlt jede Spur.

Eröffnung eines neuen Hausgehilfenheimes

Vor kurzem wurde das durch Bomben zerstörte Heim der Hausgehilfinnen in der Rahlgasse durch Vizebürgermeister Honay wiedereröffnet. Die Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistung konnte mit Hilfe vieler öffentlicher Stellen das Heim wieder instand setzen und seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgeben. Somit haben die Hausgehilfinnen, die zusammen mit ihrer Anstellung zumeist auch das Dach über dem Kopf verlieren, künftighin wieder ihr eigenes Heim.

Leistungsschau des heimischen Kunstgewerbes

Kürzlich wurde durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Dr. Matejka in der Kärntner Straße 11—15 wieder eine gelungene Leistungsschau dekorativer Gebrauchsgegenstände eröffnet, die einen interessanten Überblick über die gegenwärtige Entwicklung unserer Wohnkultur ermöglicht. Wieder werden selten schöne und praktische Kunstgegenstände aus verschiedenem Material gezeigt, die außer ihrem praktischen Wert auch guten Geschmack verraten.

Zum erstenmal wird hier auch versucht, über die Exklusivität der einzelnen Modelle hinaus, auch an der Lösung der neuzeitlichen Wohnkultur der breiteren Schichten mitzuarbeiten.

„Die Stadt Wien“, sagte der Bürgermeister, „baut neue Wohnungen, und dem Gewerbe obliegt die Aufgabe, sie einzurichten. Es ist zu hoffen, daß wir auch auf diesem Gebiet mit eigenen Kräften vorwärtskommen werden und den Wienern beim Einrichten ihrer Wohnungen so helfen werden, wie sie es haben möchten und wie sie es verdienen!“

Die Aspernbrücke wird verstärkt

Um die Verkehrsverhältnisse auf der Aspernbrücke zu verbessern und den Straßenbahnverkehr wieder über diese Brücke zu ermöglichen, wird das Mittelfeld der Aspernbrücke durch Stahlträger ersetzt und die entsprechenden Verstärkungen durchgeführt. Für diese Arbeiten wurden 700.000 S genehmigt. Dadurch wird es bald möglich sein, die Aspernbrücke wieder voll auszunützen und damit viele Umwege und Zeitverluste zu vermeiden.

Die Instandhaltung von Straßentafeln

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden, daß bei Renovierungsarbeiten an Häusern und Geschäften Straßen- und Hausnummerntafeln abgenommen und nicht wieder angebracht werden. Oft werden sie auch beschmutzt und nicht wieder gereinigt. Durch solche Vorkommnisse wird die Orientierung sehr erschwert. Nach der Wiener Bauordnung sind Hausbesitzer oder deren Stellvertreter zur Instandhaltung und Reinigung der Straßen- und Hausnummerntafeln verpflichtet. Die notwendige Entfernung von solchen Tafeln bei Bau- und Instandsetzungs-

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH.

A 267/6

I, Wallnerstraße 2

Telephon U 24-005, U 23-005

arbeiten ist acht Tage vorher anzuzeigen. Die Genannten sind daher auch verpflichtet, auf Baumeister und sonstige Bau-gewerbetreibende dahingehend einzuwirken, bei Reparaturen oder Herstellungen an Häusern darauf zu achten, daß abmontierte Tafeln wieder angebracht, beziehungsweise verunreinigte Tafeln wieder gesäubert werden. Anzeigen oder die Meldungen über Beschädigungen von Straßen- und Hausnummerntafeln sind der Magistratsabteilung 46, Technische Verkehrsangelegenheiten in Wien I, Trattnerhof 2, Tel. U 21-5-10 zu erstatten.

Zwei Millionen Schilling für die Liesingbachregulierung

Um eine mögliche Hochwassergefahr für die ehemalige Ortschaft Inzersdorf endgültig zu beseitigen und geeignetes Siedlungsland durch die Anlage eines Abwässerkanalsystems in der Schwarzen Haide vorzubereiten, hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten für die Regulierungsarbeiten des ersten Abschnittes in Inzersdorf zwei Millionen Schilling genehmigt. Mit den Bauarbeiten wird sofort begonnen werden.

Technischer Aufbau bei der Feuerwehr

Von den 25 modernen Tankspritzenwagen, die seit Kriegsende wieder in den Dienst der Feuerwehr der Stadt Wien gestellt wurden, sind 12 allein im Jahre 1948 hergestellt worden. Diese neuen Geräte sind die modernsten und technisch besten Feuerbekämpfungseinrichtungen, die uns bis jetzt zur Verfügung standen. Auch das Ausland hat auf diesem Gebiet nichts Besseres aufzuweisen. Noch vier solcher Tanklöschwagen sollen heuer den Mannschaften übergeben werden. Seit Kriegsende wurde der Fahrpark um weitere 18 Fahrzeuge vermehrt. Es sind dies Spezialgeräte, wie Zillen-, Auspendel-, Telegraphen-, Tierrettungs- und Postwagen. Bis zum Jahre 1950 soll die Feuerwehr der Stadt Wien wieder voll ausgerüstet sein.

Auflegung der zweiten Nachtragsregistrierungsliste

Die Magistratsabteilung 62 veröffentlicht eine Kundmachung über die Auflegung der zweiten Nachtragsregistrierungsliste des Jahres 1948 zur öffentlichen Einsicht. Die Liste wird durch vier Wochen vom 1. bis einschließlich 29. Oktober an Werktagen in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, und an Sonntagen von 8 bis 12 Uhr zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Auszüge oder Abschriften davon können an allen Werktagen während der Auflegungsfrist von 12 bis 14 Uhr hergestellt werden. Für jeden Gemeindebezirk ist eine Auflegungsstelle eingerichtet, deren Adresse aus der bei den Magistratischen Bezirksämtern angeschlagenen Kundmachung ersichtlich ist. Innerhalb der Auflegungsfrist kann jedermann mündlich oder schriftlich bei den Auflegungsstellen Einspruch erheben. Mutwillig gemachte Einsprüche werden bestraft.

Die besten Plakate der letzten Monate

Von der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs wurden als gute Plakate der Monate Juli und August genannt:

„Elektromotor H. Pittner & Co.“ von Walter Hofmann, „Internationale Plakatausstellung“ von Walter Hofmann, „Wiener Messe“ von Professor Victor Th. Slama, „Alle lesen Die Welt“ von Atelier „Der Kreis“, „Künstlerische Volkshochschulen“ von Hans Fabigan, „Trachtenfest“ von P. Lefèvre.

100.000 Schilling für Kanalbauarbeiten

Eine gute und moderne Kanalisation ist für eine Großstadt eine unbedingte Notwendigkeit. Sie bildet den besten Schutz gegen Epidemien und Seuchen. Die Wiener Gemeindeverwaltung hat daher wieder 100.000 Schilling für die Wiederinstandsetzung und Erhaltung des Kanalnetzes genehmigt. Damit werden unter anderem noch heuer die Kanalbauten des zweiten Teiles der Per-Albin-Hansson-Siedlung, die Verlegung und der Neubau zweier Betonrohrkanäle in Schwechat, weiter die Wiederinstandsetzung des Simmeringer Sammelkanals und der Umbau eines Hauptunratkanals im 15. Bezirk durchgeführt werden.



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz**

A 230/35

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 20. September 1948 in der M.Abt. 63, Gewereregister (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bimahl Carl, Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsgegenständen sowie Sportartikeln und Sportgeräten, Schellinggasse 14/X—XIV (24. 8. 1948). — Carini Mario, Großhandel mit Etiketten, Trattnerhof 1, Mezzanin 86 (5. 8. 1948). — Der Verein „Österreichische Turn- und Sportunion“, Einzelhandel mit Sportartikeln und Sportbekleidung, Dominikanerbastei 6 (14. 7. 1948). — Eineder Georg, Handel mit Altpapier, Schuberting 9/II/34 (17. 8. 1948). — Faulhammer Eduard, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Fichtegasse 2, Gassenlokal (2. 8. 1948). — Feigelstock Harry, Erzeugung des zum Patent unter Nr. A 2267/48 vom 14. 5. 1948 angemeldeten Rostentfernungs- und Rostschutzmittels, Judenplatz 9 (17. 8. 1948). — Haidinger Franz, Handelsvertretung für Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie Lampenschirme, Elektromaterial, Elektromaschinen und technische Artikel, Fleischmarkt 16/II/24 (29. 7. 1948). — „Knize & Comp. G. m. b. H.“, Herrenschneidergewerbe, Graben 13 (14. 7. 1948). — „Knize & Comp. G. m. b. H.“, Wäschschneidergewerbe, Graben 13, Lokal (14. 7. 1948). — Kyzour Margarethe geb. Soukal, Wäschschneidergewerbe, Schellinggasse 5/8 (9. 8. 1948). — Ita J. Heinrich, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Kopfbedeckungen aller Art und Modewaren, Kärntner Straße 21—23 (15. 6. 1948). — „Lana“ Strickwarenerzeugung G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wirk- und Strickwaren aus Baum-, Schaf- oder Zellwolle und Kunstseide, Sternegasse 13 (27. 7. 1948). — „Metropol-Expedition Pötsch & Auer“ OHG., Expedition Franz Josefs-Kai 3 (30. 6. 1948). — Nawratil Leopoldine, Kleinhandel mit Süßwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und belegten Brötchen sowie Speiseeis, Schottenring 5, Schottenring-Kino (12. 8. 1948). — Ortner Johann, Kommissionshandel mit Galanterie-, Kurz-, Papier- und Spielwaren, ferner Nahrungs- und Genußmitteln, letztere beschränkt auf Schweizer Liebesgaben, Wipplingerstraße 15, Mez. (27. 8. 1948). — „Pateba“ Patentverwertungsgesellschaft m. b. H., Patentverwertung sowie Konstruktionsbüro zur Ausarbeitung von Erfindungen und Patenten, Schulhof 4/1/52 (6. 7. 1948). — Riedl Ludwig Ing., Finanz- und Wirtschaftsberatung, An der Hübelen 1 (5. 8. 1948).

2. Bezirk:

Presser Mayer, Herrenschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Krafftgasse 4, P. 2 (10. 8. 1948).

4. Bezirk:

Schanz Georg, Friseurgewerbe, Argentinier Straße 71 (19. 7. 1948). — Leitner Walter, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Kork, Korkwaren sowie „Afrique“, Gußhausstraße 14/4 (7. 7. 1948). — „Egosta“ Export- und Import-Handelsgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Eisen, Textil- und Lederwaren sowie Chemikalien, Theresianumgasse 11 (22. 7. 1948). — Hora Franz Johann, Kleinhandel mit Fürsten- und Korbwaren, Toilette- und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schaumburgergasse 4 (5. 8. 1948). — John Hugo, Herrenschneidergewerbe, Wiedner Hauptstraße 92 (17. 8. 1948). — Gollner Franz, Kürschnergewerbe, Phorugasse 3/14 (29. 6. 1948). — Kraus Robert, Wirkergewerbe,

Wiedner Gürtel 50 (19. 7. 1948). — Bogner, Dipl.-Kfm. Hans, Handelsvertretung mit technischen Artikeln, Belvederegasse 10/4 (20. 7. 1948). — „Wiener Plastics“, Ges. m. b. H., Großhandel mit Erzeugnissen aus Kunstleder und anderen Kunststoffen, Prinz Eugen-Straße 26 (10. 5. 1948). — „Benedict & Martzak“, OHG., Handelsvertretung für Eisen, Eisenwaren, Maschinen und Werkzeuge, Bechturmstraße 18/2/21 (10. 8. 1948). — Niernerger Hanne Renate, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Operngasse 30 (23. 7. 1948). — Reisz Anna geb. Stoiber, Sticker-gewerbe, Große Neugasse 6 (24. 8. 1948). — Reisz Anna geb. Stoiber, Plissieren, Ajourieren, Endeln und Knopfpressen, Große Neugasse 6 (2. 8. 1948). — Sykora Otto, Färbereigewerbe, Graf Starhemberg-Gasse 31 (10. 8. 1948). — Schmekal Josef, Tischler-gewerbe, Wiedner Hauptstraße 10 E (30. 7. 1948). — Schmidt Robert, Werbegraphiker, Brahmplatz 7 (20. 7. 1948). — Vitzthum Johann, Einzelhandel mit Bildern und Ölgemälden, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 23 (12. 7. 1948). — Fischer Aladar, Likör- und Spirituosenherzeugung, Preßgasse 23/3 (15. 7. 1948).

5. Bezirk:

Maly Margarete geb. Turetschek, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Storkgasse 7 (20. 8. 1948). — Luxa Rudolf, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf das maschinelle Abziehen von Fußböden, Ramperstorfergasse 58 (3. 8. 1948). — Leysek Karl, Mechanikergewerbe, Rechte Wienzeile 101 (21. 7. 1948). — Haberer, Dipl.-Kfm. Otto, Groß- und Einzelhandel mit Mineralölen, Bacherplatz 6 (29. 6. 1948). — Kaszubski Johann Franz, Kinematographische Herstellung von Kurzfilmen, Margaretenstraße 53/7 (10. 5. 1948). — Kotrba Friederike, Kleinhandel mit Zuckerwaren und Zuckerbäckerwaren, Fruchteis, Marmeladen, Fruchtsäften, Obst und Likören, Zentagasse 3 (26. 8. 1948). — C. Polzer & Comp., OHG., Kleinhandel mit Elektromotoren und Elektromaterial, soweit es sich auf Elektromotoren und deren Installation bezieht, Luftgasse 3 (25. 6. 1948). — „Plasma“, Verarbeitung von Kunststoffen, OHG., Erzeugung von Gegenständen aller Art aus plastischen Massen mittels Spritzguß-, Spritzpreß- oder Preßverfahren, Zentagasse 37 (10. 8. 1948). — Baldauf Karl Johann, Baustoff-großhandlung, OHG., Großhandel mit Baumaterialien aller Art, Margaretenstraße 3—3a (24. 8. 1948). — Schwarz Ignaz, Erzeugung chem.-techn. Produkte unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stöbergasse 22 (16. 7. 1948). — Weizenhofer Johanna, Erzeugung von Holzkohlen, Margaretenstraße 45 (29. 6. 1948). — Wimmer Friedrich, Fleischer-gewerbe, Fimbelgasse 42 (20. 7. 1948). — Fischer Josef, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Pilgramgasse 24 (13. 8. 1948).

6. Bezirk:

Bauer Maria Mia, Wirkergewerbe, Stumpergasse 7 (10. 9. 1948). — Dorfinger Josef, Einzelhandel mit Möbeln, Mariahilfer Straße 95 (11. 3. 1948). — Kallab Adolf, Erzeugung textiltechnischer Artikel, insbesondere von Kratzen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Windmühl-gasse 26 (6. 7. 1948). — Keiser Marie geb. Baranyi, Handel mit Antiquitäten, alten und neuen Kunstgegenständen, Mariahilfer Straße 41 (29. 7. 1948). — Newehrt Luise geb. Stativ, Stricker-sowie Wirkerhandwerk, Gfrornergasse 3 (1. 7. 1948).

7. Bezirk:

Galvapol Gesellschaft für Galvanotechnik und Oberflächen-chemie, Dipl.-Ing. Bönsch Th. und Dipl.-Kfm. O. Schenker, K. G., fabrikmäßige Erzeugung von Präparaten für galvanotechnische Betriebe, von Poliermassen für Schleifereibetriebe und von chemischen und chemisch-technischen Produkten, mit Ausschluß jener Artikel, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Ziegler-gasse 5 (15. 7. 1948). — Kuhn Anna geb. Rebhann, Wäsche-schneiderhandwerk, eingeschränkt auf das Nähen sämtlicher Frottierwaren, Seidengasse 26 (28. 8. 1948). — Pelz Kunigunde geb. Schenk, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Lerchenfelder Straße 115 (2. 9. 1948). — Nussenblatt Abraham Adolf, Alleininhaber der Firma „Enka“ Strick- und Wirkwarenfabrik Adolf Nussenblatt, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Seiden-gasse 28 (10. 6. 1948). — „Regent“ Schuhverkaufsgesellschaft m. b. H., Einzelhandel mit Schuhen, Schuhzubehör, Strümpfen und Socken, Kaiserstraße 1 (16. 7. 1948). — Sindelar Josef,

Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Galanteriewaren und Kurzwaren sowie Spielwaren, Kirchengasse 17 (28. 7. 1948). — Wiener Tiefgefrieresellschaft m. b. H., Tiefgefrieren von Lebensmitteln aller Art, Stiftgasse 27 (18. 2. 1948).

8. Bezirk:

Csillag Hermine, Kleinhandel mit Eisen-, Metall-, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten und Werkzeugen, Blindengasse 24 (3. 8. 1948). — Sirolla Oskar Ing., Handelsvertretung, beschränkt auf Export- und Import für Maschinen und maschinelle Einrichtungen aller Art, Werkzeugen, Fahrbetriebsmitteln, Elektromotoren, Artikeln des Kunstgewerbes und allen einschlägigen Rohstoffen, Pfeilgasse 32/11 (28. 7. 1948).

9. Bezirk:

Barta Josef, Handelsvertretung für Elektrowaren aller Art, Hahngasse 16/2 (11. 8. 1948). — Kainz Maria geb. Wagner, Kleinhandel mit Eiern, Liechtensteinstraße 52 (12. 8. 1948). — Rottensteiner Franz, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen und Konditoreiwaren, Robauer Lände 41, Kiosk (18. 6. 1948). — Photo Simon's, Inhaber Julius und Heinz Simonis, Einzelhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Nußdorfer Straße 26-28 (9. 8. 1948). — Toch Ernst, Werbemaler, Porzellangasse 52/14 (21. 7. 1948). — Weber Rudolf, Zusammenbau von Handfeuerlöschern (Schaum- und Naßlöschern) unter Verwendung fertig bezogener Bestandteile und unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem Handwerksbetrieb vorbehalten ist, Sobieskigasse 3 (5. 8. 1948). — Weilguni Alois'a geb. Österreicher, Pferdelaufenwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Lichtentaler Gasse 20/19 (20. 7. 1948).

13. Bezirk:

Knauer Christian, Goldschmiedgewerbe, Fasangartengasse 76 (9. 9. 1948). — Krenn Alfred, Kleinhandel mit Schuhen, Altgasse 22 (30. 8. 1948).

15. Bezirk:

Burger Johann, Malergewerbe, Toßgasse 7 (19. 7. 1948). — Diwald & Schenzel, OHG., Erzeugung technischer Schmiermittel und Metallputzmittel, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, soweit sie nicht an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Schwendergasse 61 (2. 8. 1948). — Dvorsky Marie geb. Vaitauer, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Stiebergasse 13 (26. 8. 1948). — Jurasek Emilie geb. Kasal, Kleinhandel mit Eisen- und Holzmöbeln, Bettwaren und Möbelstoffen, Henriettenplatz 7 (23. 8. 1948). — Meißner Anton, Herrenschneidergewerbe, Zinckgasse 5/1 (20. 8. 1948). — Mittelstedt Friedrich, Kleinhandel mit Beleuchtungskörpern und Metallwaren, sowie Elektromaterial und Elektrogeräten, Neubaugürtel 11 (26. 8. 1948). — Mössinger Julie geb. Angermann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Stiebergasse 4 (18. 8. 1948). — Preßlicka Rosa geb. Böhm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Lebzelten und Spielwaren, Tautenhayngasse 28/VI/12 (3. 8. 1948). — Schwarz Karl Ing., Alleininhaber der prot. Firma Rudolf Schwarz, Fabrikmäßige Erzeugung von Kaffeersatzmitteln, Kaffee-Extrakt und Kaffeeconserven sowie fabrikmäßige Kaffeerösterei, Reichsapfelgasse 27 (5. 8. 1948). — Wiesner Walter, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Storchengasse 10 (1. 9. 1948). — Wotawa Karl, Erzeugung von Schmuck- und Gebrauchsgegenständen aus Kunststoffen mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Storchengasse 6 (22. 7. 1948). — Zavadil Karoline geb. Neumann, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Schwendnermarkt 51/52 (10. 8. 1948).

16. Bezirk:

Buchta Gustav, Glasergewerbe, Wilhelminenstraße 112 (10. 8. 1948). — Spevak Anna geb. Haselberger, Wäscheschneidergewerbe, Ottakringer Straße 138 (17. 8. 1948). — Steininger Karl, Bäckergewerbe, Thaliastraße 111 (27. 8. 1948). — Wenkart Herb (Hermann), Handelsvertretung für Eisen- und Metallwaren, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 3186/47 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. 7. 1947, BGBl. Nr. 183, Nausegasse 32 (12. 8. 1948).

17. Bezirk:

Pesek Karl, Glasbläsergewerbe, Müglendergasse 4 (6. 9. 1948). — Veselka Robert, Herrenschneidergewerbe, ein-

A 281/1

Josef Braun**BAUMEISTER****WIEN III, REISNERSTRASSE 29 · DEUTSCH-WAGRAM**

geschränkt auf die Erzeugung von Hosen, Wattgasse 70 (3. 9. 1948). — Schibinger Karl, Feintäschnergewerbe, Frauenfelderstraße 6 (7. 9. 1948).

18. Bezirk:

Kämpf Karl, Handel mit Photoapparaten und Photoartikeln sowie Röntgenaufnahmematerial, Schafberggasse 1a (17. 8. 1948). — Komosny & Co., OHG., Kleinhandel mit Wirkwaren, Kutschkergasse 25 (16. 8. 1948). — Marchart Gerhard Dr., Beratungsbüro, beschränkt auf die Beratung auf dem Gebiete der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Währinger Straße 153 (2. 9. 1948). — Reis Rudolf, Spenglergewerbe, Staudgasse 45 (26. 8. 1948). — Wohlwend Frieda geb. Schüller, Erzeugung von Haus-, Strand- und Hüttenschuhen ohne Verwendung von Leder und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, beschränkt auf den Export, Hofstattgasse 25 (3. 9. 1948).

19. Bezirk:

Freisl Helga geb. Saur, Photographenhandwerk, Peter Jordanstraße 21 (5. 8. 1948). — Kunert Karl, Hutmacherhandwerk, Obkirchergasse 3 (5. 8. 1948). — Lampeitel Franz, Bemalen von Bildern und Drucken sowie Textilmalerei unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Boshstraße 19/84/7 (2. 8. 1948). — Nowak Elisabeth, Damenschneiderhandwerk, Döblinger Hauptstraße 66/II/13 (16. 8. 1948). — Schmied Angela geb. Balda, Damenschneiderhandwerk, Halteraugasse 1 (4. 9. 1948). — Turba Guido, Handelsagent, mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit Artikeln der Elektro-, Kabel- und Radioindustrie, Hackhofergasse 15 (23. 8. 1948).

21. Bezirk:

Bachner Gertrude, Kleinhandel mit Textilmeter-, Konfektions-, Woll- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Wagramer Straße 125 (1. 9. 1948). — Schmidt Raimund, Lackierergewerbe, Erzherzog Karl-Straße 6 (18. 8. 1948).

22. Bezirk:

Hirsch Erwin, Kleinhandel mit Kanditen, Erfrischungsgetränken und Obst, Inundationsgebiet in der Nähe der Reichsbrücke bei Strom-km 1928/730 (31. 7. 1948). — Strer Franz, Hufbeschlag, Ebling 18 (25. 8. 1948).

23. Bezirk:

Assl Ludwig Johann jun., Bäckergewerbe, Kledering 12 (2. 9. 1948). — Heim Karl, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Leopoldsdorf 126 (30. 7. 1948). — Hemmer Hermine geb. Peter, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, belegten Brötchen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Schwechat, Brauhausgasse 1 (Kino Kohlstaude) (25. 8. 1948). — Köttner Johann, Damenschneidergewerbe, Schwadorf 147 (19. 8. 1948). — Miedler Otto, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, Schwechat, Wiener Straße, Parzelle 119/2 (24. 8. 1948).

24. Bezirk:

Hep Josef, Malergewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 45 (10. 9. 1948). — Pšenicka Viktor, Auto- und Karosserie-spenglergewerbe, Wiener Neudorf, Wiener Straße 29 (10. 9. 1948). — Sommerbauer Gottfried, Malergewerbe, Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 16 (8. 9. 1948). — Walisch Johann, Tischlergewerbe, Mödling Hauptstraße 79 (6. 9. 1948).

25. Bezirk:

Klavier-, Möbel- und Holzwarenfabrik Luner, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und Holzartikeln, Atzgersdorf, Bahnstraße 20 (17. 6. 1948). — Klavier-, Möbel- und Holzwarenfabrik Luner, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Klavieren und Pianinos, Atzgersdorf, Bahnstraße 20 (17. 6. 1948).

Wallner & Neubert, Wien

Zentrale: V, Schönbrunner Str. 13, Tel. B 27-5-75 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Eisenhof: V, Margaretenstr. 70, Tel. B 24-500 Serie

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, FHK-Heizer

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 20. September 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Cosmos“, Internationales Reise- und Touristenbüro, G. m. b. H., Konzession gemäß § 2 MinVdg. vom 26. 4. 1935, BGBl. Nr. 148/35, mit folgenden Berechtigungen: a) Ausgabe von Fahrkarten (auch Anweisungen auf Schlafwagenplätze und dergleichen) in- und ausländischer Verkehrsunternehmungen jeder Art; b) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten; c) Vermittlung von Reisegepäckbeförderungen, Reiseunfalls- und Reisegepäckversicherungen in Verbindung mit der Ausgabe von Fahrkarten oder der Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten; d) Ausgabe von Hotelanweisungen, Kärntner Ring 15 (12. 7. 1948). — Sack Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang und Verabreichung von Kaffee und Tee im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Seilerstätte 14 (5. 8. 1948). — Strauß Johann Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Singerstraße 10 (30. 8. 1948). — Stühr Rosalia geb. Malečik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Würstwaren, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Ausschank von Süß- und Dessertweinen (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, darunter eines Billards, Rotenturmstraße 25 (6. 8. 1948). — Taussig Friedrich, Ing., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüfets mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Gepäck, Zuckerbäckerwaren, Süßwaren (Schokolade und Zuckerln) in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Graben 29 (Kino Ohne Pause), Raum im Wartesaal des Kinos (23. 6. 1948).

3. Bezirk:

Kuttner Anton, Verkauf von Eintrittskarten oder Anweisungen auf solche für nicht selbst veranstaltete öffentliche Vorführungen oder Schaustellungen aller Art als Theater, Konzertaufführungen, Vorträge, Belustigungen, Ausstellungen und dergleichen (Theaterkartenbüro), gemäß der MinVdg. BGBl. Nr. 95/1922, erteilt als gewerbliche Begünstigung nach § 6, Abs. 1, des Opferfürsorgegesetzes BGBl. Nr. 183/1947, Landstraßer Hauptstraße 113 (7. 9. 1948).

5. Bezirk:

Schnabl Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Ziegelofengasse 7 (26. 7. 1948).

7. Bezirk:

Platzer Peter, Konzession gemäß § 2 der MinVdg. BGBl. Nr. 148/35, beschränkt auf die Berechtigung: lit. a) Ausgabe von Fahrkarten nur für Kraftwagen im Inlande und weiter beschränkt auf die Dauer der Gültigkeit dieser Konzession bis 31. Dezember 1950, Stollgasse 7 (7. 9. 1948).

9. Bezirk:

Rothmann Luise geb. Franke, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. 203, für die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Sensengasse 5 (22. 7. 1948). — Rothmann Luise geb. Franke, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. 203, für die Verwaltung von Gebäuden, Sensengasse 5 (22. 7. 1948).

12. Bezirk:

Richter Marie geb. Klodner, Gast- und Schankgewerbe, in der Betriebsform eines „Gasthauses“ mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von nicht-geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Meidlinger Hauptstraße 80 (10. 9. 1948). — Harazim Rosa, Konzession gemäß § 15, Pkt. 12 GO., zum Betriebe des Altwarenhandels (Trödler), Schwendergasse Nr. 45 (4. 9. 1948). — Heuschmid Amalia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier von 24 Uhr an bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee, Tee und Punsch, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Kartenspiele, Meiselstraße 13 (24. 8. 1948). — Maier Figdor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Sechshäuser Straße 23 (1. 9. 1948).

16. Bezirk:

Kandler Anton, Konzession gemäß §§ 2 und 4 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. 213, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Kernstockplatz 3 (25. 8. 1948). — Madarasz, Dr. phil., Mag. pharm. Emmerich, Darstellung von Giften und die Zubereitung der zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate gemäß § 15/14 GO., sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 14 a GO. erforderlich ist, Maroltingergasse 54 (27. 8. 1948).

21. Bezirk:

Steiner Robert, Konzession gemäß § 15, Pkt. 12, GO. (Altwarenhandel), beschränkt auf den Handel mit Kleidern, Wäsche und Schuhen, beschränkt für die Dauer des Untersagungsgesetzes, auf den Standort Floridsdorfer Hauptstraße 32 (9. 9. 1948). — Wittich Hermine geb. Schernberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, g) Haltung erlaubter Spiele, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 30 (23. 8. 1948).

23. Bezirk:

Miedler Otto, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14 der GO., beschränkt auf den Kleinhandel mit Giften und von zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, Schwechat, Wiener Straße, Parz. 119/2 (7. 9. 1948).

**Transformatoren
und Drosselpulen**

*für Rundfunk und
sonstige Zwecke*

Fabrik für elektrotechnische Erzeugnisse

Dr.-Ing. Otto Fritz & Co. Kommandit-
gesellschaft

Wien IV/50, Trappelg. 6-8 Fernrut U 46-2 22, U 41-006 A 287/2

FRANZ LEX

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien XVII, Steinergasse 8

Tel.: A 22-2-98, A 23-0-29

SCHREIBFEDERN

MATH. SALCHER & SÖHNE
WIEN I, RUDOLFSPLATZ 13a

U 20-2-96

A 198/6

U 22-3-54

**Theresienthaler
Baumwoll-Spinnerei und Weberei
Aktiengesellschaft**

Zentralbüro:
Wien II, Untere Donaustraße 13
Telephon R 40-4-38

Betrieb:
Gmunden, Oberösterreich

A 266



**Wiener
Stadtbräu**

F. & A. Krall

Wien XIV, Zehetnergasse 25/33
Telephonnummer A 31-0-88

Sämtliche Hadern und Textilabfälle / Alt-
leder / Großtuchiges Nutzmaterial aller Art

Ein- und Verkauf

A 283

MARKE
PLATURN

Erste österreichische

Turn- und Sportgerätefabrik

J. PLÄSCHKOWITZ

Wien III, Baumgasse 13

Gegründet 1848

Tel.: U 14-3-97

A 175/4

Bauunternehmung

GUIDO u. WALTER GRÖGER

HOCH-, TIEF- und EISENBETONBAU
Wien VI, Mariahilfer Straße 85-87
Telephon B 21-5-22 A 265/4

Die

Exzenterreibstange

Patent angemeldet

ist der neuzeitliche Fensterverschluß!

METALL-LAGO, WIEN I, REGIERUNGSGASSE 1

TELEPHON A 22-5-90, U 25-5-80

A 250/4

V. b. b.

HOCH-, TIEFBAU
HANS ZEHETHOFER

WIEN XVII
FRAUENFELDERSTRASSE 14—18
TELEPHON A 20-5-51 und A 27-3-14

AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND
TIEFBAUTEN ALLER ART
SPEZIALGEBIET: STADTENTWÄSSERUNG

A 103

HOCH-
TIEF-
EISEN-
BETONBAU

Ing. Arch. J. BAUERHANSL
STADTBAUMEISTER, GER. BEEID.
SACHVERSTÄNDIGER
WIEN VII, MONDSCHERINGASSE 12
TEL. B 31-4-19 TEL. A 20-0-97

A 258/6

Franz Hradek

A 202/8

SCHREIBMASCHINEN-REPARATUR-
WERKSTÄTTE

Neue u. gebrauchte Schreibmaschinen
Farbbänder u. Reinigungsabonnements

WIEN VI, GUMPENDORFER STRASSE 63 F
Fernsprecher B 22-3-80 Gründungsjahr 1908



Wir laden Sie ein
unsere

Beratungsstelle

Wien VI, Mariahilfer Straße 41

zu besuchen

B 22 2 50

Wiener Elektrizitätswerke

A 84

Aumann, Keller & Pichler

A 269/6

BAUGESSELLSCHAFT
für Wasserversorgungs-, Kanalisations- und
sanitäre Anlagen

Wien I, Operngasse 4 . Telefon R 20-3-35, R 20-3-39

Wm. Szalay & Sohn
Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohngasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18 5 65 Serie

A 174/6



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

A 245/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung